

macherprofession zu erlernen, kann sofort ein Unterkommen finden beim Schuhmachermeister Frißsche in Wilsdruf, Rosengasse, im Hause des Hrn. Schneidmstr. Sauerteig.

### Verpachtung.

Eine Fleischbank in Wilsdruf ist sofort auf fünf Jahre zu verpachten. Das Nähere bei Friedrich Trepte.

### Schaf-Auction.

Auf den dem Königl. Amtsteichpachter Berner gehörigen Gute zu Birkenhain sollen d. 20. Juni circa 200 Stück Schafvieh, als Stähre, Hammel und Mutterschafe, je 10 Stück, öffentlich an den Meistbietenden, gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

### Dienstknechtgesuch.

Durch Endesgenannten wird ein zuverlässiger junger Mann als Dienstknecht gesucht.

Kirchner,

Gutsbesitzer in Fördergersdorf bei Tharand.

### Berichtigung.

Die bereits bekannt gemachte Auction in dem Schneiderschen Gute in Obermarbach findet den 21. Juni d. J., aber nicht den 17. Mai wie in Nr. 23 dieser Blätter irrtümlich angegeben worden ist, statt. —

Der Vicerichter Wilhelm in Marbach.

### Einladung.

Künftigen Sonntag, als den 14. Juni d. J., soll bei Unterzeichnetem

**Vogelschießen und Concert** abgehalten werden. Um gütigen Besuch bittet ergebenst

Scharfe in Kesselsdorf.

### Letzte Blüthen,

gestreut

auf das Grab unserer am 28. Mai 1846, Chaussoehaus bei Limbach ohnweit Wilsdruf zu früh entschlafenen Freundin

**Jungfrau Bertha Auguste Voigt.**

Tönet, tönet, schmerz erfüllte Klagen,  
Kinne hin, du heißer Thränenquell;

Denn es schlossen in den Blüthentagen  
Sich Augustens Augen ach! so schnell.  
Jüngsthin noch von Lebenslust durchdrungen,  
Nun schon von des Todes Hauch umschlungen!

Frei von Fesseln ihrer ird'schen Hülle  
Lebt sie nun im seligen Verein  
Mit dem Bruder, den des Höchsten Wille  
Früher führte zu dem Himmel ein,  
Findet hier an ihres Bruders Seite  
Frieden statt des Lebens flücht'ger Freude.

Nichts ist uns, den Freundinnen, geblieben,  
Als ein frischer, immer duft'ger Kranz  
Die Erinnerung; nur im Geist noch lieben  
Können Die wir, deren Seele ganz  
Unser war, die mit den schönsten Banden  
Sint' uns, weil wir uns ganz verstanden.

Doch hinauf zu jenen lichten Höhen  
Wendet sich das kummervolle Herz,  
Der Gedanke an das Wiedersehen  
Wildert auch den herbsten Erden Schmerz:  
Nur der Himmel ist's, den Sehnsucht nennet,  
Wo man findet, doch nicht Trennung kennet.

Mehrere Freundinnen der Verbliebenen.

Künftigen Montag, als den 15. Juni beginnt  
der Reichshank bei J. G. Löbel.

### Berichtigungen.

In Nr. 23 muß es  
Seite 178, Spalte 1, Zeile 7 von oben heißen schwenkt  
statt schwinkt. S. 178, Sp. 1, Z. 24 v. o. m.  
es h. diese st. diesen. S. 179, Sp. 1, Z. 2 b.  
o. m. es h. einen st. einem. S. 179, Sp. 1, Z.  
8 v. o. m. es h. galizische st. Galizische. S. 179,  
Sp. 1, Z. 24 v. u. m. es h. könne st. könnte.  
S. 179, Sp. 1, Z. 11 v. u. m. es h. das Zählen  
st. das Zahlen. S. 180, Sp. 2, Z. 4 v. o. m.  
es h. dem st. den. S. 180, Sp. 2, Z. 1 v. u.  
m. es h. nochgerade st. noch gerade. S. 182, Sp.  
1, Z. 4 v. o. m. es h. wider statt wieder. S.  
182, S. 1, Z. 4 v. o. m. es h. Denunciaten st.  
Denuncianten.

### Getreide-Preise in Rossen.

Am 5. Juni.

| Getreide | 5 Thlr. | —     | —  | — | — | — | — | — | — | — |
|----------|---------|-------|----|---|---|---|---|---|---|---|
| Weizen,  | 5       | Thlr. | —  | — | — | — | — | — | — | — |
| Korn,    | 3       | =     | 15 | = | — | = | — | = | — | = |
| Gerste,  | 3       | =     | —  | = | — | = | — | = | — | = |
| Hafser,  | 2       | =     | —  | = | — | = | — | = | — | = |
| Erbsen   | 4       | =     | —  | = | — | = | — | = | — | = |